



CHECKLISTE

ZUR VORBEREITUNG
EINER NACHTLANDUNG

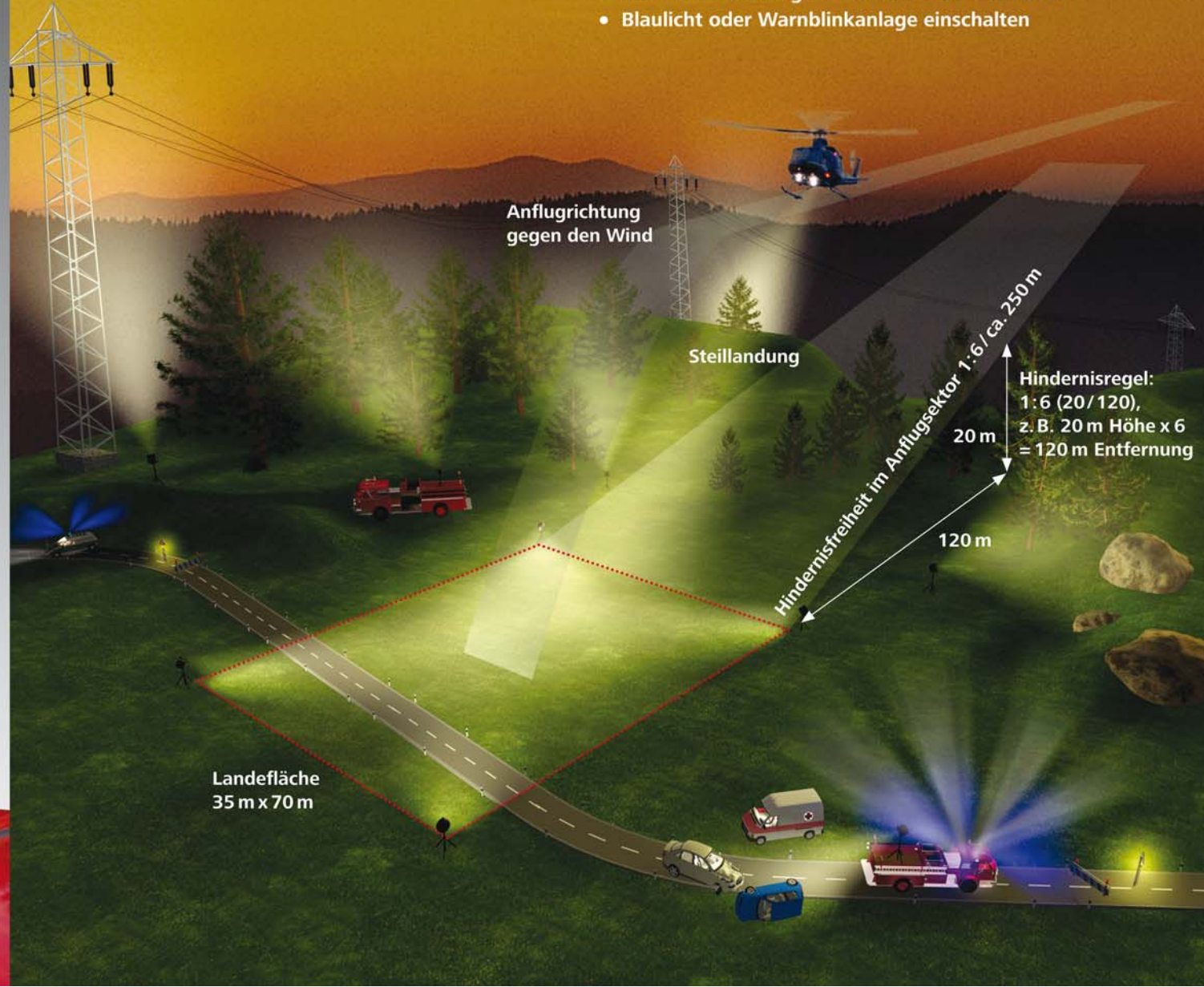


LANDEPLATZVORBEREITUNG UND -AUSLEUCHTUNG

»NACH DEN KONSENSRICHTLINIEN FÜR DIE
AUSLEUCHTUNG VON NACHTLANDEPLÄTZEN
DER LUFTRETTUNG IN BAYERN«

LANDEFLÄCHE

- Hindernisfreier Anflugsektor ca. 250 m
- Auf Freileitungen hin untersuchen
- Masten und Hindernisse beleuchten
- Größe mind. ca. 35 m x 70 m
- 4 Scheinwerfer an den Eckpunkten blendfrei aufstellen
- Mindestaufstellung 2 Pkw oder 2 Scheinwerfer
- Blaulicht oder Warnblinkanlage einschalten



CHECKLISTE

ZUR VORBEREITUNG EINER NACHTLANDUNG

01

AUSWAHL DES LANDEPLATZES

- Gibt es bereits einen bei Tag erkundeten Landeplatz in der Nähe (z. B. Klinik, Sportplatz)? (Vorbereitete Einsatzunterlagen beachten)
- Keine Freileitungen über dem Landeplatz oder in unmittelbarer Nähe (Umkreis 300 m)
- Keine hohen Hindernisse (1:6 = 20 m : 120 m)
- Größe mind. 35 m x 70 m
- Untergrund fest, Landefläche eben, befahrbar
- Zugang für Rettungsdienst (befahrbar für RTW)

02

VORBEREITUNG UND ABSICHERUNG

- Bei Landung auf Straßen alle Richtungsfahrbahnen sperren
- Landefläche absichern (keine Absperrbänder)
- Lose Gegenstände entfernen oder sichern



KEINE FREILEITUNGEN

UND HOHEN HINDERNISSE ÜBER DEM LANDEPLATZ ODER IN UNMITTELBARER NÄHE (UMKREIS 300 M)

03

AUSLEUCHTUNG

- Blaulicht einschalten (an einem Fahrzeug, mind. 5 Minuten vor der Landung)
- Hindernisse beleuchten (Bäume, Freileitungsmasten, Antennen)
- Ausleuchtung tief, flach, blendfrei
- Bei Sportplätzen Flutlicht einschalten
- Mindestbeleuchtung 2 Pkw mit Abblendlicht
- Evtl. einweisende Person zur Landeplatzerkennung (rechtzeitig weggehen, Ausnahme bei Schnee: in die Hocke gehen, Position bis nach der Landung als Referenz für die Piloten halten)

04

SPRECHFUNKVERKEHR MIT DEM PILOTEN

- BOS-Kanal der örtlichen ILS / RLST benutzen
- Hubschrauber ansprechen, hörbereit bleiben
- Hindernisse, Landeplatz und Gefahrenstellen ansprechen

HDM Luftrettung
gemeinnützige GmbH
Postfach 990341
D-90270 Nürnberg

T 0911 52757-0
F 0911 52757-12
Feuerwehrschulung@drf-luftrettung.de
www.drf-luftrettung.de

ALARMIERUNG:

über die zuständige Rettungsleitstelle
Tag und Nacht · 24 Stunden · 365 Tage

05

NACH DER LANDUNG

- Annäherung erst, wenn Rotor steht, oder nach Aufforderung des Piloten
- Immer im Blickfeld des Piloten bleiben
- Nie von hinten annähern (Heckrotor – Lebensgefahr!)
- Nur auf Anweisung des Piloten mit Fahrzeugen heranfahren
- Zugang nur für Einsatzkräfte (Zuschauer fernhalten)

06

VOR DEM START

- Beleuchtung für Start mit dem Piloten absprechen
- Erneute vollständige Absperrung des Startplatzes
- Die Absperrung gilt für alle, auch für Polizei und Rettungsdienst

SPRECHFUNKVERKEHR

Der »Verantwortliche für die Erkundung des Landeplatzes« bestätigt der Besatzung über BOS-Funk, dass

- die Hinderniserkundung durchgeführt worden ist und
- der Landeplatz im Umkreis von 300 m frei ist von Kabeln, Freileitungen und sonstigen Hindernissen.

Erst wenn der »Verantwortliche für die Erkundung des Landeplatzes« dies der Besatzung bestätigt hat, kann eine Landung erfolgen.